

Tagung Holzbau 20: Neue Wege für Architektur und Handwerk

13. Januar 2020



Die Gäste der Tagung Holzbau 20 dürfen sich auf spannende Vorträge von renommierten Referenten freuen (Foto: Primus developments GmbH)

Am Freitag, 21. Februar 2020, lädt die [Hochschule Augsburg](#) zur [Tagung Holzbau 20](#) „Holzbau Raummodule: Neue Wege für Architektur und Handwerk“ ein.

Die Gäste dürfen sich auf spannende Vorträge renommierter Referenten, die begleitende Ausstellung sowie inspirierende Fachgespräche mit Kolleginnen und Kollegen in der Handwerkskammer für Schwaben, Augsburg, freuen. Die Holzbau-Tagungsreihe, die im Jahr 2019 erfolgreich gestartet ist, ist Teil des bewährten Tagungsportfolios des Instituts für Bau und Immobilie an der Hochschule Augsburg (IBI). Schnelles und kostengünstiges Bauen, nachhaltige Baustoffe und flexible Gebäude – dies verspricht das Bauen mit Raummodulen aus Holz. Es bietet damit Lösungen für die anhaltende Urbanisierung und den weiterhin hohen Bedarf an Lebensraum.

Neue Perspektiven

Raummodule ermöglichen ungeahnt vielschichtige und differenzierte Architekturen, nicht nur für Hotels und Wohnheime, sondern auch für öffentliche Gebäude wie Schulen, Bürogebäude oder den mehrgeschossigen Wohnungsbau. Von der kostengünstigen, temporären Unterkunft bis hin zum 4-Sterne-Hotel ist jeder Standard abbildbar. Für die Betriebe wird die gesundheitliche Belastung der Handwerker merklich reduziert, weil der Montageanteil auf der Baustelle abnimmt und die Arbeitsbedingungen in der Halle optimiert werden können. Für die Zusammenarbeit zwischen mittelständischen Handwerksbetrieben eröffnen sich neue Perspektiven. Der relativ standardisierte Produktionsprozess bietet sich für einen sehr hohen Grad der Digitalisierung und Automatisierung an. So gehen Architektur und Handwerk mit Holzraummodulen neue Wege, um diese Potenziale auszuschöpfen. Die Tagung gibt die besondere Gelegenheit, diese neuen Wege in ihrem (internationalen) Facettenreichtum kennenzulernen und mit den jeweils mitwirkenden Planern und Ausführenden die besonderen Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren.

Tagungsprogramm

„Schulbaukasten in Holzmodulbauweise – Bauen mit Rahmenvertrag“: Harald Heußler (Baudirektor, Leiter [Hochbauamt der Stadt Heidelberg](#); langjähriger Fachbereichsleiter im [Hochbauamt der Stadt Frankfurt a. M.](#)).

„Typologische Entwicklung - Architektur aus Raummodulen“: Johannes Kaufmann, Baumeister, Zimmermeister (Geschäftsführer und Geschäftsinhaber Architekturbüro [Johannes Kaufmann GmbH](#), Dornbirn und Wien / Österreich).

„Tragwerksplanung für Raummodule“: Konrad Merz (Tragwerksplaner; Geschäftsführer [Merz Kley Partner](#), Dornbirn/Österreich).

„Effiziente Qualität - Produktion von Raummodulen“: Matthias Kaufmann (Geschäftsführer [Kaufmann Zimmerei und Tischlerei GmbH](#), Reuthe / Österreich; [Vorarlberger Innovationspreis 2019](#) für die Entwicklung „Holzmodulbau“).

„Modulart – Architektonische Vielfalt mit System“: Kathrin Merz (Leitung „Modulart“ bei [Bauart Architekten und Planer AG](#), Bern / Schweiz; Vorstand [Architektur Forum Bern](#)).

„Digitalisierung im Bauwesen – EinBlick in die Gegenwart von Morgen“: Thomas Wehrle (Vize-Direktor, CTO | Bereichsleiter Digitaler Holzbau, [ERNE AG Holzbau](#), Laufenburg / Schweiz)

„Puukuokka Housing – Das Potenzial von Holz als nachhaltiger Baustoff“: Katharina Heidkamp (Mitarbeiterin [OOPEAA Helsinki](#) / Finnland, Schwerpunkt Holzbau und nachhaltige Architektur).

Teilnahme

Es gibt Sonderkonditionen für Mitglieder der Kammern und Verbände. Programm und Anmeldung unter: www.hs-augsburg.de/ibi. Für Interessenten des einjährigen weiterbildenden Zertifikatsstudiums Fachingenieur Holzbau (nächster Start Ende September 2020) bietet die Holzbautagung Gelegenheit zur detaillierten Information. Die neu erschienenen Studienunterlagen können gerne bereits vorab angefordert werden.